

APPOINTMENTMANAGER

Projekt im Rahmen der Veranstaltung Softwareprojekt II
an der Technischen Fachhochschule Berlin
im Sommersemester 2005
Prof. Knabe

Studenten
Claudia Winterstein
Christian Riekoff
Tim Jüchter
Sebastian Höhner

Abschlussbewertung

Kurzbeschreibung des Projekts

Der Appointment Manager ist ein Terminverwaltungssystem, das eine übersichtliche, einfache Terminvereinbarung zwischen Dozenten und Studenten ermöglicht. Das System bietet diverse Verwaltungsfunktionen, wie das Erstellen von Zeiträumen. Belegen, freigeben und annullieren sind möglich.

Eine übersichtliche Benutzeroberfläche steht über einen Apache Tomcat Server den Teilnehmer im Web zur Verfügung. Die in Java 1.5 geschriebene Applikation basiert auf einer klassischen 3-Schichten-Architektur, getrennt in UI-Schicht, Logikschicht und Datenbankschicht. Das Graphical Interface wurde mit Hilfe des Apache Struts Framework, JSP und Macromedia Flash mit XML umgesetzt. Als Datenbank dient MySQL.

Hauptarbeitsfelder der Gruppenmitglieder

Claudia Winterstein - UI-Schicht, Dokumentation, Testen
Christian Riehoff - Flashfilm, Logik-Schicht, Datenbank-Schicht, Testen
Tim Jüchter - Flashfilm, UI-Schicht, Logik-Schicht, Testen
Sebastian Hörner – Planung, Testen

Verwendete Technologien

Java 5 Standard Edition Java 5

vor allem, um die Vorteile von Generics nutzen zu können

JDBC

Standard für den Datenbankzugriff unter Java darstellt, haben wir dieses API ebenfalls verwendet.

JUnit

Das Standard Unittest Framework für Java.

MySQL 4.1

Verlässliche und bekannte Persistenz

JavaServer Pages 2.1

Unumgänglich Technologie, wenn eine Java Webapplikation

Apache Struts 1.2.4

Wird in Kombination mit JSP als gute Trennung zwischen den Komponenten gesehen

Macromedia Flash

War nötig, um eine Anspruchsvolle GUI zu entwickeln

JavaScript

Dies wurde benutzt, um die Kommunikation zwischen Server und Client zu reduzieren

Java Mail API 1.3.3

Standard, um einen Mailer zu schreiben

XML

Um Daten plattformunabhängig darzustellen, ist XML mittlerweile die erste Wahl. Auch um zwischen Technologien zu kommunizieren.

Eclipse 3.1

Sehr gute, anerkannte und freie (open source) Entwicklungsumgebung für Java.

Tomcat 5.5

Verlässlicher Java Server.

Erfahrungen und Probleme

Wir wählten am Anfang des Semesters zunächst mit dem Projekt in die Analysephase zu gehen, anstatt mit extreme Programming direkt die teilweise für uns noch unbekanntem Technologien auszumachen. Obwohl letztendlich der Grundstein für unsere Software in der Analyse gelegt worden, mussten wir später bei der Implementierung feststellen, dass noch einige Änderungen vorgenommen werden mussten.

Letztendlich stellen wir fest, dass viel Zeit für die Analyse aber dann doch recht wenig Zeit für die Realisierung es schwer machen, konstant hohe Qualität zu produzieren, vor allem bei zeitlich nicht immer gut einschätzbaren Quellcodearbeiten.

Außerdem ist nun bekannt, welcher großer Faktor zu einem erfolgreichem Projekt die Gruppenarbeit darstellt. Es sollte im Vorhinein streng geklärt werden, wie die Aufgaben verteilt werden und Ziel sowie Termine abgeklärt werden

Auch eine die Entwicklung einer Test Suite wissen wir nun zu schätzen. Leider haben wir versäumt, diese während der Implementierung parallel zu entwickeln.

Abschließend ist aber zu bemerken, dass wir aus dem Projekt sehr positive Erfahrungen ziehen konnten.